

Neue FVP-Vereinbarung unterzeichnet

Die neue Vereinbarung über FVP ist im April unterzeichnet worden. Dank des Verhandlungsgeschicks des SEV und der 26 000 Unterschriften unter der Petition «Hände weg vom FVP» partizipieren die Pensionierten weiterhin an den Fahrvergünstigungen – obschon das BAV sie ihnen aberkennen wollte. Der PV hatte dann damit argumentiert, dass FVP nicht nur Lohn- sondern auch Rentenbestandteil ist, weil die heutigen Renten wegen der früheren tieferen Löhne im Vergleich zum übrigen Bundespersonal tiefer ausfallen (geringerer versicherter Verdienst). Diese Argumentation überzeugte letztlich auch das UVEK.

Für die heutigen Rentner und diejenigen Aktiven, die bis 31.12.2023 in Rente gehen werden ändert sich nichts: Der Status quo bleibt erhalten. Allerdings muss künftig das GA FVP lückenlos erneuert werden, um sich diesen Anspruch zu bewahren. Diejenigen, die ab 2024 in Rente gehen werden, erhalten das GA FVP mit einem Rabatt von 35%. Allerdings fällt dann der steuerpflichtige Anteil wesentlich geringer aus.

Das Halbtaxabo ist für Neupensionierte ab 2024 leider nicht mehr gratis: Es wird mit einem Rabatt von 35% zu 108 Franken angeboten werden. Die «Altpensionierten» erhalten es weiterhin gratis.

Leider wird ab 2026 auch der Preis für die Tageskarten angehoben werden: Auch dieser Rabatt wird neu nur noch 35% betragen.

Über alles gesehen darf man mit dem erzielten Ergebnis sehr zufrieden sein – vor allem, wenn man bedenkt, dass die FVP für die Pensionierten auf des Messers Schneide stand. Wir danken dem SEV herzlich dafür, dass er sich so vehement für uns eingesetzt hatte.

Zentralvorstand SEV